

Milvia Quadrio und Fabio Corba

Ausstellung in Amriswil in der Diamonds & Dust Art Gallery

Vergangenen Freitag fand in der Diamond & Dust Art Gallery in Amriswil die Vernissage zur Ausstellung von Milvia Quadrio und Fabio Corba statt.

Die Ausstellung, die auch nach der Vernissage zahlreiche Besucher anlockt, dauert noch bis zum 27. März.

Beat Zihlmann, Mitinhaber der Galerie und Initiator dieser Ausstellung, wie auch die anwesenden Künstler freuten sich über die zahlreich erschienen Vernissagebesucher. Der Vernissasgeredner durfte unter anderen Christine Erb (Kulturverantwortliche Stadt Amriswil), Hermann Hess (OK Präsident 1200 Jahre Amriswil), Ernst Meyer (OK Swiss Artist Forum) und Karl Jakob Schaufelberger (Schriftsteller und Maler) begrüssen.

Schon beim Betreten der Galerie taucht man in das kreative Spannungsfeld, das die beiden ausstellenden Künstler mit Bildern und Skulpturen gestaltet haben. Wie der Vernissasgeredner weiter ausführte, ist es der Diamond & Dust Art Gallery gelungen, zwei Künstler zu präsentieren, die schon für sich alleine ein Kunsterleb-

nis der besonderen Art sind und im Zusammenwirken (wie an diesem Anlass) ein Bouquet an wachsenden Eindrücken weitergeben, dem sich der Betrachter nicht entziehen kann.

Da ist zum einen die Tessiner Künstlerin Milvia Quadrio, die mit unterschiedlichen gestalterischen und physikalischen Möglichkeiten die Materialien gekonnt einsetzt. Sie erfindet Objekte, Installationen und Skulpturen, die von einer immensen Lebenslust geprägt sind. Diesen Eindruck vermitteln auch die Bilder der Tessiner Künstlerin, die mit leichten, fast spielerisch wirkenden Farbauftragungen einen ganz persönlichen Stil gefunden hat. Einen Stil, der ihre Sensibilität und ihr grosses künstlerisches und handwerkliches Können unterstreicht. Fabio Corbas Arbeiten sind geprägt von der Vielfalt der verwendeten Ausdrucksmittel und einer starken, konsequenten, künstlerischen Schaffenskraft. Seine Farbauftragungen auf der Leinwand lassen den steten Kampf zwischen Kopf und Gefühl und das ständige Reagieren auf seine eigenen Arbeiten spürbar werden. Es entstehen Synergieeffekte, die auch Grundlagen für weitere Arbeiten sind. Seine Vielseitigkeit und seine Experimentierfreudigkeit zeigen sich aber auch deut-

lich in seinen Skulpturen, wie zum Beispiel an der Skulpturenkollage «Klangkörper», wo er an ein Stück Baumstamm (Esche) eine Zement-E-Gitarre modellierte. Durch das Bewegen eines an der Skulptur befestigten Steines wird diese zum Klangobjekt. Verzerrte und verstärkte Gitarrenklänge erfüllen den Raum.

Blick nach vorn

Fabio Corba: «Das bis anhin sehr positive Echo dieser Ausstellung freut mich sehr. Über dies hinaus haben sich Kontakte ergeben, die sowohl für mich wie auch für Milvia für die Zukunft sehr interessant werden könnten. Das ist dann auch schon wieder mein Blick nach vorne. Die ausgestellten Arbeiten sind erwachsen und können für die Dauer der Ausstellung und darüber hinaus sehr gut alleine leben. Die Anerkennung, Kraft, Nahrung, wie immer man es formulieren mag, die ich über meine ausgestellten Arbeiten von den anwesenden Besuchern erhalten habe, wird sich bestimmt auch auf meine weiteren Arbeiten auswirken. Es ist für mich ein zusätzlicher Ansporn, um meine kreative Schaffenskraft weiterzuentwickeln.» Ein Besuch der Ausstellung lohnt sich allemal.



Milvia Quadrio mit einem ihrer Werke.

Man darf aber auch darauf gespannt sein, wie sich die Zusammenarbeit der beiden Künstler weiterentwickelt. Die Ausstellung in der Diamond & Dust Art Gallery ist eine Station von weiteren gemeinsamen Vorhaben von Milvia Quadrio und Fabio Corba.

Öffnungszeiten während der Ausstellung: Mittwoch bis Freitag: 18 Uhr bis 20 Uhr, Samstag: 13 Uhr bis 16 Uhr, Sonntag: 13 Uhr bis 14 Uhr.

Vaterland

DONNERSTAG, 11. MÄRZ 1999